



Stadtverwaltung Remagen  
Ortsbezirk Unkelbach  
Ortsvorsteher Egmond Eich  
Elligstraße 11  
53424 Remagen  
02642/906740  
ortsvorsteher-unkelbach@web.de

## Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates vom 10.07.2019

Teilnehmer: Martina Kündgen, Erwin Schneider, Dieter Spahn, Norbert Brüggemann, Heinz Peter Bauer, Marko Krämer, Rita Höppner  
STAV: Gisbert Bachem  
Entschuldigt: Florian Fassbender

OV Eich begrüßt Frau Rita Höppner als erste Beigeordnete, die anwesenden Unkelbacherinnen und Unkelbacher sowie Herrn Bachem von der STAV.

TOP I: Vorlage der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 19. Juni 2019

0	0	7
Dagegen	Enthaltung	Dafür

TOP II: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Ortsbeiratssitzung vom 19. Juni 2019

- keine Beschlüsse gefasst -

TOP III: Einwohnerfragestunde

- Frage eines Einwohners nach dem Sachstand der geforderten Verkehrsberuhigung in der Elligstraße sowie nach Kontrollen im Steinbruch. Tatsächlich fahren an schönen Sommertagen mehrere hundert Fahrzeuge, auch aus dem benachbarten Ausland, verbotswidrig mit zum Teil deutlich überhöhter Geschwindigkeit die Elligstraße entlang. Da in der Straße acht zum Teil kleine Kinder wohnen und der Ortsbeirat in den vergangenen Jahren mehrfach eine Beruhigung und Kontrollen gefordert hat, welche jedoch nie umgesetzt wurden, scheint hier ein bestehendes Unfallrisiko seitens der STAV billigend in Kauf genommen zu werden. An Wochenenden sei zudem kein städtisches Personal zu Kontrollen verfügbar (Auskunft STAV). Der Ortsbeirat fordert die STAV zum wiederholten Male auf, endlich eine Beruhigung in der Elligstraße zu installieren. OBR Brüggemann regt zusätzlich eine Beschränkung vor dem Steinbruch an. Über eine Anfrage bei der Kommunalaufsicht wird diskutiert.

- Frage eines Einwohners nach Sachstand Rheinstraße: OBR Brüggemann und OBR Schneider berichten von der letzten Verkehrsschau, bei der seitens des LBM sogar von der Aufhebung des Tempo 30 km/H gesprochen wurde. Eine Beruhigung in Form einer Verschränkung, wie sie in Oedingen ohne weiteres Möglich war, scheint in Unkelbach trotz OBR-Beschluss nicht möglich zu sein.
- Hinweis eines Einwohners, dass am Helmut Bauer Platz immer noch das ovale Informationsschild auf der Basaltsäule defekt ist. Ferner weist er auf Mängel im Außenbereich der Halle sowie auf fehlende Schamwände im Herren WC der Halle hin. OBR Schneider verweist auf die ausstehenden Pflasterarbeiten und die Gestaltung des Beetes an der Halle hin und schlägt vor, die Säuberung zukünftig auch in die Hand des beauftragten Gartenbauers zu geben. Die Schamwände werden erst nach Einbau neuer Becken installiert, die alten sind gerissen.

TOP IV: Sachstand Neubaugebiet Alter Garten und

TOP V: Sachstand Hochwasserschutz Steinschüttungen

TOP IV und TOP V werden von OV Eich zusammengefasst. Er unterbricht die Ortsbeiratssitzung, um Fragen an Herrn Bachem seitens der Einwohner\*innen bez. der Tagesordnungspunkte zu genehmigen. Herr Bachem berichtet von einem Einwand der KVAW (untere Naturschutzbehörde), wonach im Plangebiet drei Biotope vorhanden seien, deren Entfernung nicht ohne weiteres möglich sei. Als Ausnahmeregelung müssten Ausgleichsflächen geschaffen werden, bspw. die Schaffung einer artenreichen Wiese am Friedhof. OBR Brüggemann verweist auf ein Gutachten aus 2010, wonach keine Biotope im Plangebiet vorhanden seien. Herr Bachem erläutert dass sich zwischenzeitlich die Anforderungen geändert hätten. In anderen Orten der Stadt Remagen (Kripp, Oedingen, Kernstadt) sind Neubaugebiete ohne Komplikationen zeitnah entstanden, lediglich der Alte Garten in Unkelbach wird seit nunmehr über zwanzig Jahren nicht realisiert. Hier lässt sich eine deutliche Bevorteilung anderer Stadtteile erkennen.

Herr Bachem erklärt, dass ein Fachbüro mit der Prüfung beauftragt wurde und ein Gesprächstermin mit der KVAW im laufenden Monat zwecks Ausnahmeregelung stattfinden wird, eine Benachrichtigung an den OV erfolgt zeitnah, eine Beteiligung des OBR an den Gesprächen sei nicht vorgesehen.

Im Januar dieses Jahres ist ein Planungsbüro mit der Renaturierung des Unkelbaches sowie dem Einbringen von Steinschüttungen im oberen Bachbereich beauftragt worden. Da ein Landschaftsschutzgebiet vorhanden ist, werden die Unterlagen mit einem Wasserrechtsantrag bei der zuständigen Stelle eingereicht. Ein Zeitfenster konnte Herr Bachem nicht benennen, ebenso wenig die zeitlich zurück gehaltene Wassermenge.

Die „biologische Kleinkläranlage“ unterhalb der Mülldeponie muss dringend gereinigt werden, da im Falle eines Starkregenereignisses kein Wasser zurück gehalten werden kann.

TOP VI: Mehrgenerationentreff

OV Eich schlägt folgende Räumlichkeiten vor:

- Mehrzweckhalle
- Feuerwehrhaus
- Jugendkeller.

Der OBR favorisiert die Mehrzweckhalle, das Treffen soll zu Beginn alle 14 Tage stattfinden, alkoholische Getränke sollen ausgeschenkt werden. Die STAV wird vom OBR aufgefordert zu prüfen, welche Konzessionen / Erlaubnisse nötig sind, um einen Mehrgenerationentreff zu eröffnen und diese zu erstellen / zu beantragen. Rückmeldung zeitnah an OV Eich und HGU Vorsitzenden Schneider.

## TOP VII: Mitteilungen und Anfragen

- OBR vom April 2019:

Anfrage nach Stehen auf dem Friedhof zwecks Urnenbestattung.

OBR Brüggemann berichtet von einem Treffen mit H. Weitzel bez. Urnenbestattung auf dem Unkelbacher Friedhof. Demnach besteht die Möglichkeit ob des vorhandenen Platzes, eine Urnenstehle, einen Urnenbaum sowie eine Urnenwiese anzulegen. Der OBR erachtet alle o.a. Varianten als sinnvoll und beschließt, die Möglichkeit einer Umsetzung durch die STAV prüfen zu lassen. Ein Beschluss über die Installation soll in einer folgenden Sitzung gefasst werden.

Beschluss: - vertagt -

Nach Begehung am 02.07.2019, Teilnehmer Frau Etten, STAV, Herr Weitzel, STAV, OBR Brüggemann, STOV Spahn und OV Eich werden drei Möglichkeiten zur alternativen Urnenbestattung vorgeschlagen:

- eine Urnenwiese neben der Garage
- ein Urnenbaum zwischen zwei Grabreihen in der Nähe der Friedhofskapelle
- eine Urnenmauer an der Friedhofskapelle

Alle drei Möglichkeiten sind realisierbar, für die Mauer sind Mittel in den Haushalt 2020 einzustellen, wenn die vorhandenen Gräber bis dahin entfernt werden können.

Hallo Herr Eich,

anbei wie am Dienstag besprochen die gewünschten Informationen zu den verschiedenen Grabarten. Die Nutzungszeit der Grabstelle rechtes Grab läuft noch bis Dezember 2019. Sofern dieses nicht verlängert werden sollte (was wir ja bis zur Anschaffung im nächsten Jahr wissen), könnte evtl. im nächsten Jahr die große Fläche von rund 5 m zur Verfügung stehen. Bei der Grabstelle linkes Grab geht die Nutzungszeit noch bis 2021. Bei der Entscheidung über die Urnenstelenanlage bitte nicht nur über den Standort und Anzahl der Stelen entscheiden, sondern auch über die Farbe und Höhe der Stelen (3 oder 4 Kammern übereinander). Die genauen Kosten für die Haushaltsmeldung erfragen wir dann nach dem Ortsbeiratsbeschluss, wenn wir den Standort wissen. Die Firma kommt sich den Standort vorab angucken um auch die Montagekosten exakt angeben zu können.

Beschluss: Der OBR beschließt die Errichtung einer Urnenmauer nach Variante 2, die Installation einer Urnenwiese an der Garage sowie die Pflanzung eines Urnenbaumes an o.a. Stelle. Die Verwaltung kennt durch die Begehung die entsprechenden Stellen (anbei).

Dafür

Enthaltung

Dagegen

Mitteilungen der STAV:

- In Planung ist ein Container für den Kindergarten, um die Unterbringung der unerwarteten Flut von Kindern in Unkelbach zu gewährleisten. Aufstellungsort: Auf dem Hallenplatz vor dem KiGa.  
Herr Bachem erläutert die momentane Situation. Demnach ist gerade in den nördlichen Stadtteilen ein Mangel an KiGa-Plätzen vorhanden. Eine Gruppe ist in Oberwinter im Schulgarten untergebracht, eine zweite Gruppe soll entweder in Unkelbach oder in Bandorf entstehen. Eine Erweiterung des bestehenden KiGa ist in Unkelbach nicht möglich. Da die Planung noch andauert kann Herr Bachem die Aufstellung eines Containers weder zusagen noch dementieren.  
Der OBR spricht sich entschieden gegen eine Containerlösung auf dem Hallenplatz aus.
- In Planung ist die Markierung von Parkverbotszonen im Bereich Am Weiher / Am Burggarten
- Anfrage eines Einwohners, bestimmten Fahrzeugen das Parken auf ausgewiesenen Flächen zu verbieten. Demnach stünden auf den beiden ausgewiesenen Parkflächen auf der Rheinstraße Höhe Hausnummer 58 häufig die gleichen Fahrzeuge für einen längeren Zeitraum.  
Da die Fahrzeuge ordnungsgemäß angemeldet sind dürfen sie dort stehen, auch für einen längeren Zeitraum.

TOP VIII: Verschiedenes

- Hallo Egmond,

für die morgige ORB Sitzung, möchte ich gern den Antrag stellen, dass der Ortsbeirat an die Stadt Remagen herantritt und dafür Sorge trägt, dass der neue grüne Zaun am Sportplatz (zum Bach / Rheinstr.), so gestellt wird, dass wir die Jugendtore, mit Berücksichtigung des Sicherheitsbereiches der Zuschauer, abstellen können. Momentan ist das eine Zumutung.

Ferner möchte ich darauf hinweisen, dass, während die Flutlichtanlage brennt, man nur kalt duschen kann. Während der Sportwoche, war uns das peinlich, dass die Leute teilweise kalt duschen mussten.

Die Stadt soll nicht mit der Ausrede kommen, dass wäre immer so gewesen. Das stimmt nicht. Erst nach deren Fummelei vor einiger Zeit ist dies so.

Meldung an die STAV.

- Pflasterung Außenbereich Mehrzweckhalle: Derzeit sind 8000,- eingestellt, um einen Teilbereich des Außengeländes zu pflastern. OV Eich, STOV Spahn, OBR Brüggemann und OBR Schneider werden sich zeitnah mit einer Baufirma und freiwilligen Helfern zwecks Ausführung nach der Kirmes treffen.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized first letter followed by a series of connected loops and a final flourish.

Ortsvorsteher

A handwritten signature in blue ink, identical to the one on the left, consisting of a stylized first letter followed by a series of connected loops and a final flourish.

Schriftführung